



nen ganz leichten Bremser: Der Bio-Entkalker ist immer noch fünf Mal schneller als das Hausmittel (konkret: Zitronensäure) – und das Gewissen mindestens genauso rein.

Was weitere Markttrends betrifft, hat sich durgol mittlerweile deutlich verschlankt: Statt der 1 l-Flasche gibt es nun die 750 ml-Variante etwa bei

”

*Für 2017 ist es unser klares Ziel, die langjährige Marktführerschaft in Österreich weiter auszubauen. Derzeit stehen wir bei über 50 Prozent Marktanteil.*

**Andreas Hunte**  
Düring AG

“



**Andreas Hunte**  
Mitglied der Geschäftsführung der Düring AG.

stellt.“ Ein Relaunch im Vorjahr (durgol Bad-Reiniger und durgol Küchen-Reiniger), Gewichtsreduktion, das Bio-Statement und ein neuer TV-Spot frisch am Start – alles zusammen beschleunigt das Schweizer Unternehmen auf einem Erfolgskurs: Der Marktanteil konnte um 4,5 Prozent gesteigert werden und hat auch den Markt mitbewegt. Dieser (Entkalker) war vordem rückläufig und hat nun um neun Prozent zugelegt.



**Erich Nepita**  
verreibt durgol in Österreich mit Conaxess Trade.

Den Schwung will Hunte mit in 2017 nehmen: „2017 ist es unser klares Ziel, unsere langjährige Marktführerschaft in Österreich weiter auszubauen“, sagt er. „Mit unseren noch neuen Reinigern für Bad und Küche sowie unserem innovativen ‚universal bio‘ können wir unser Portfolio an hochwirksamen, zugleich material- und umweltschonenden Entkalkungs- und Reinigungsprodukten weiter stärken.“

Entkalkung fokussierten Marke wichtig: Für 40% der Befragten sind Entkalker ein essenzieller Bestandteil im Rüstzeug der Putzbrigade.

#### Profis in der Küche

Von diesen Entkalkern wiederum sind 64% echte Profis – die dann auch gern mal dem Gründlichkeitsversprechen der Schweizer Marke vertrauen. „Ich werde in diesem Kontext oft gefragt, ob nicht Hausmittel wie Essig zum Entkalken ebenso geeignet wären“, sagt Hunte. Selbstredend sei das nicht der Fall, denn: „Mit einem professionellen Entkalker sind Sie bis zu sieben Mal schneller“, führt er aus; „darüber hinaus entzieht Essig den Kunststoffteilen die Weichmacher – was mit einem unangenehmen Geruch einhergeht.“

Im Trend liegt durgol aktuell mit dem Bio-Bekenntnis – wobei sich Bio bei Reinigungsmitteln in erster Linie auf die biologische Abbaubarkeit bezieht. Bei der Effizienz verleiht Bio nur ei-

**Blitzblank**  
Sieben von zehn Österreichern kennen die Marke durgol (gestützt). Mit 22,8% ist durgol zudem der Top-of-mind Entkalker in Österreich.

durgol universal. Das dürfte nicht zuletzt preislich deutlichere Akzentuierungen im LEH ermöglichen.

Markenprofi Erich Nepita, der durgol mit Conaxess Trade Österreich vertreibt, dazu: „Das Impulsgeschäft ist bei den Reinigungsmitteln sehr wichtig. Unser Aktionsanteil liegt bei rund einem Drittel – was sicher eine vernünftige Relation dar-

